

# Mitteilungen Nr. 7 - 2020

## Werte SEMAG-Produzenten

### 1 Getreide

#### 1.1 Verkäufe und Produktion 2020

Im Herbst konnten erfreulicherweise 5'258 Tonnen Saatgetreide verkauft werden.

Die Saatgetreideverkäufe liegen insgesamt 327 Tonnen über dem Vorjahr. Bei Weizen, Gerste, Triticale und Dinkel wurde mehr verkauft.

Die eingelieferte Menge ist mit 9'385 Tonnen um 76 Tonnen tiefer als im Vorjahr.

Bei Winterweizen ist Montalbano (459 t) neu die Hauptsorte vor Sailor (372 t), Poncione, (363 t) und Hanswin (349 t). CH Nara (348 t) ist vom 1. auf den 5. Platz abgerutscht. Die höchste Zunahme hat die Futterweizensorte Poncione mit +220 t.

Bei Triticale ist Larossa (356 t) die Hauptsorte vor Balino (133 t).

Bei Gerste ist neu KWS Orbit (300 t) die Hauptsorte vor KWS Higgins (228 t) und KWS Cassia (162 t). KWS Higgins hat zwar an Menge zugelegt, wurde aber von KWS Orbit überholt.

Bei Dinkel ist Ostro (257 t) unverändert die Hauptsorte vor Oberkulmer (133 t). Neu wurde Dinkel ungebeizt für den ÖLN-Anbau angeboten. Dabei werden nach dem Trieuren alle Untersuchungen wie bei BIO-Posten durchgeführt, um eine sehr gute Qualität sicherzustellen. 80 % der Menge bei Dinkel wurde ungebeizt verkauft. Bei Oberkulmer konnten 28 t nach Norwegen exportiert werden.

### 2 Pflanzkartoffeln

#### 2.1 Abrechnung Ernte 2020

Die Abrechnungen für die sortierten Posten der Ernte 2020 sind erstellt.

Bei nicht fertig sortierten Posten gibt es eine Anzahlung aufgrund der Schätzung.

Das mittlere Preisband ist wie im Vorjahr.

Die SEMAG behält den Grundsatz bei, dass die Hälfte der Direktzahlungen für die Teilfinanzierung der Überschüsse eingesetzt wird. Es gibt somit eine Rechnung in der Höhe von 350 Fr./ha pro feldbesichtigt anerkannte Fläche. Bitte überprüfen, ob Ihr bei den Direktzahlungen den Betrag von 700 Fr. pro Hektare Pflanzkartoffeln erhalten habt.

Bei swisssem gibt es bei der Ernte 2020 einen Rückbehalt für den Verwertungsfonds. Dadurch wird das höhere Risiko von unverkauften Mengen bei neuen und speziellen Sorten teilweise gesamtschweizerisch geregelt.

Bei den frühen und festkochenden Sorten sind die Preise unverändert zum Vorjahr.

Die Exklusivsorten werden separat berechnet und sind etwas tiefer als im Vorjahr.

Bei den Fritessorten und den mehligkochenden Sorten werden 3 Fr./dt über dem Basispreis ausbezahlt. Somit sind diese Preise 1 Fr./dt tiefer als im Vorjahr.

Bei Bintje wurde der Produzentenpreis um 6 Fr./dt erhöht, um die Anbaubereitschaft aufrecht zu erhalten.

Bei den Chips-Sorten wird die Ernte erstmals in den Kalibern 32-40mm und 40-50mm verkauft. Das sind aus agronomischer Sicht zwei schöne Kaliber. Der Produzentenpreis ist bei beiden Kalibern tiefer als im Vorjahr, weil die neuen Kaliber weniger Knollen pro dt haben als die bisherigen Kaliber. Im Gegenzug steigt jedoch der Anteil im Kaliber 32-40mm mit Kaliberzuschlag.

Eine Umstellung ist jeweils mit Aufwand verbunden. Deshalb hat die SEMAG die Auszahlungspreise erhöht; einerseits im Vergleich zu den anderen Sorten und andererseits im Vergleich zum Vorjahr. Somit führt die Kaliberumstellung zu einem höheren Erlös der Pflanzgutproduzenten. Es wird weiterhin für beide Kaliber derselbe Preis ausbezahlt.

### **3 Aktionärsversammlung 2021**

Die Aktionärsversammlung ist am **Dienstag, 2. März 2021** geplant. Wir hoffen, dass wir sie durchführen können.

### **4 Betriebsübergaben**

Bitte die Betriebsübergaben bis am 5. Januar 2021 schriftlich der SEMAG melden.

***Ein unerwartetes und aussergewöhnliches Jahr geht zu Ende und wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.***

***Nach besinnlichen Weihnachtstagen wünschen wir Euch alles Gute im neuen Jahr.***

Mit freundlichen Grüßen  
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG

